

Technische Universität Dresden
Fakultät Bauingenieurwesen
Straßenbaulabor
01062 Dresden

Tel.-Nr.: 0351 / 463 40446

E-Mail: strassenbaulabor@tu-dresden.de

Der Ersteller dieses Prüfzeugnisses bestätigt
den Besitz der für die Prüfung des untersuch-
ten Produktes erforderlichen Anerkennung
nach RAP Stra Fachgebiet I1 und I2.

Prüfzeugnis

für Korngemisch nach DBS 918 062
(Technische Lieferbedingungen)

Prüf-Nr.: 250217-04/44 25-KG2

Datum: 05.12.2025

Betriebsbeurteilung und Typprüfung

Ausgestellt für den Überwachungszeitraum
Halbjahr (I oder II) bzw. Quartal (1, 2, 3 oder 4):

Prüf.-Nr.: 04 / 16 16 - KG2
 I II 1 2 3 4 2025
Jahr

Gültig bis zur Erstellung des nachfolgenden Fremdüberwachungszeugnisses,
längstens jedoch bis zum: 30.06.2026 (Ende des folgenden Überwachungszeitraums)

Produktbezeichnung:

Korngemisch 1
 Korngemisch 2 (0/32)
 Korngemisch 2 (0/45)
 Korngemisch 2 (0/56)

natürliche Gesteinskörnung
 industriell hergestellte
Gesteinskörnung
 rezyklierte Gesteinskörnung

Rundkorn
 Brechkorn

Produkthersteller:

(Name und Anschrift)

ProStein GmbH & Co. KG
Stolpener Straße 15
01877 Bischofswerda

Herstell- bzw. Lieferwerk:

02694 Pließkowitz

stationäres Werk
 temporäre Anlage

Angaben zur Probenahme:

Datum der Probenahme 29.10.2025
Protokoll siehe Anlage 1
Probenahmeort: Werk Pließkowitz
Probenahmestelle: Band
Probenehmer:
Teilnehmer des Prüfinstituts: Herr Klee
Teilnehmer des Werkes: Herr Stief

Gesamtbeurteilung des geprüften KG hinsichtlich der Konformität mit den Anforderungen nach DBS 918 062:
(Nur durch die Prüfstelle auszufüllen)

Das Baustoffgemisch KG2 des Lieferwerkes Pließkowitz, hergestellt aus Granodiorit, unterliegt einer
regelmäßigen Produkprüfung im Rahmen der WPK sowie einer Fremdüberwachung (FÜ). Es erfüllt die im DBS
918 062 genannten Anforderungen an Korngemische KG2.

Die Eignung nach DBS 918 062 wird bestätigt. Eventuell vorhandene Auflagen bzw. Einbaubeschränkungen sind
unter der Ifd. Nr. 14 dargestellt.

05.12.2025 *i. V. U. S.*
Datum, Unterschrift und Prüfstempel



Dieses Prüfzeugnis besteht aus 9 Zeugnisseiten (incl. Deckblatt) und zusätzlich 3 Seiten mit Anlagen.

Ifd. Nr. (1)	Prüfkriterium (2)	Prüf- Verfahren (3)	Prüf- Ergebnis (4)	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert (5)	erfüllt? (6)
1	Betriebsbeurteilung	Muster- Anforderung skatalog	Eignung bestätigt?	DBS 918062, Abschnitt 6.2.3	
1.1	Gesteinsvorkommen				
	<ul style="list-style-type: none"> Der Steinbruch Pließkowitz befindet sich etwa 10 km nordöstlich von Bautzen. Das Gesteinsvorkommen besteht aus Biotit-Granodiorit mit Lamprophyrgängen. Der Granodiorit ist grau, durch Biotit dunkel interpunktiiert, bzw. bei Anwesenheit von Chlorit zeigt er einen grünlichen Schimmer. Hauptbestandteile sind farblos bis trüber Quarz, weißer Feldspat (vorwiegend Plagioklas), schwarzbrauner Biotit, daneben stellenweise dunkelgrüner Chlorit, untergeordnet tritt Pyrit auf. Der holokristalline Granodiorit besitzt ein hypidiomorph körniges Gefüge. Das Gestein ist kleinkörnig und richtungslos körnig ausgebildet, mit wenig porphyrischem Feldspat. Das Gestein ist vorwiegend frisch, in einzelnen Bereichen Verwitterung des Feldspats (kaolinisiert, sericitisiert), z.T. bräunliche Verfärbungen des Gesteins. Im Gestein können Xenolithe (Fremdgesteinseinschlüsse) mit zumeist runder Ausbildung auftreten, zeigen keine scharfe Abgrenzung zum Granodiorit, unregelmäßig im Gestein verteilt, unterschiedlich groß (cm – dm – Bereich), überwiegend aus Biotit bestehend. Der Granodiorit wird von Gängen (Lamprophyrgängen) durchschlagen. Diese sind schwarz, z.T. dunkelgrün, dicht bis feinkörnig, hart, aus mafischen Mineralen aufgebaut, es sind einzelne Pyritminerale erkennbar. Der Lamprophyr erscheint sehr frisch und zeigt eine scharfe Abgrenzung zum Granodiorit. Je nach Abbaubereich ist es möglich, eine größere Anreicherung von Lamprophyr in sonst vorwiegend aus Granodiorit bestehenden Gesteinskörnungen vorzufinden, eine Folge davon ist, dass die Dichte der Gesteinskörnung sich erhöht, der Lamprophyr bricht zumeist eher plattig. <p>Das Gestein erfüllt die Anforderungen der TL Gestein-StB.</p>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	siehe Spalte (4)		
1.2	Gewinnung				
	Die Gewinnung erfolgt im Tagebau durch Sprengen. Abgebaut wird auf der 4. Sohle, in westl. Richtung.				

Ifd. Nr. (1)	Prüfkriterium (2)	Prüf- Verfahren (3)	Prüf- Ergebnis (4)	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert (5)	erfüllt? (6)
1.3	Aufbereitung Das Sprenggut wird durch mehrfaches Brechen und Klassieren in Kornklassen aufbereitet. Mittels Entstaubungsanlage wird der Feinanteil der Körnungen verringert. Die Körnungen werden in Bunkern gelagert.				
1.4	Dosierung Das Korngemisch wird durch Dosieren der Einzelkörnungen aus den Silos mittels Bandabzug auf dem Band zusammengesetzt. Die Mischung erfolgt durch Umwerfen des Dosiergutes auf das Verladeband. Die Wasserzugabe erfolgt durch Bedüsung jeweils unmittelbar am Bandabzug.				
1.5	Lagerung Die Einzelkörnungen werden in einer Bunkeranlage gelagert. Das Korngemisch wird nach Dosierung und Mischung entweder unmittelbar verladen oder zwischengelagert.				
1.6	Verladung Die Verladung erfolgt vom Band direkt auf den LKW. Bei zwischengelagerten Korngemischen erfolgt die Verladung mittels Radlader auf den LKW.				

Ifd. Nr. (1)	Prüfkriterium (2)	Prüf- Verfahren (3)	Prüf- Ergebnis (4)	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert (5)	erfüllt? (6)
2	Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)			DBS 918062, Abschnitt 6.2.3	
2.1	Durchführende(r) (Name, organisatorische Zugehörigkeit, ggf. Funktion, ggf. Örtlichkeit - wenn nicht mit dem Herstellerwerk identisch) Labor der Bau- und Handelsgruppe Sachsen GmbH & Co. KG, Labor in Salzenforst Frau Gischel	TL SoB-StB 20, Anhang A mit DBS 918062, Anhang 1, Zeile 1 bis 8			
2.2	Bewertung der gerätemäßigen Eignung des Labors und der fachlichen Qualifikation des Laborpersonals Das Labor ist gerätetechnisch zur Eigenüberwachung von Korngemischen nach DBS 918062 geeignet. Das Personal ist qualifiziert und nimmt regelmäßig an Schulungen teil.		Eignung bestätigt? ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		siehe Spalte (4)

Ifd. Nr. (1)	Prüfkriterium (2)	Prüf- Verfahren (3)	Prüf- Ergebnis (4)	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert (5)	erfüllt? (6)
2.3	<p>(Angaben nur bei der FÜ erforderlich)</p> <p>Entspricht die WPK den Anforderungen der DBS 918 062 hinsichtlich</p> <p>a) der Häufigkeit und</p> <p>b) der Bewertung der Ergebnisse auf Einhaltung der Anforderungen?</p> <p>Wenn nicht, welche Abweichungen waren zu beanstanden?</p> <p>--</p> <p>Welche Abhilfemaßnahmen wurden getroffen?</p> <p>--</p>		<p>a)</p> <p>ja <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>nein <input type="checkbox"/></p> <p>entf. <input type="checkbox"/></p> <p>b)</p> <p>ja <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>nein <input type="checkbox"/></p> <p>entf. <input type="checkbox"/></p>		siehe Spalte (4)

Ifd. Nr. (1)	Prüfkriterium (2)	Prüf- Verfahren (3)	Prüf- Ergebnis (4)	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert (5)	erfüllt? (6)
3	Zusammensetzung des Korngemisches; Art des Korngemisches (KG):	DIN EN 932-3		DBS 918062, Abschnitt 2.1.2 Abschnitt 2.4 Abschnitt 2.5	
3.1	<p>Art des Korngemisches</p> <p><input type="checkbox"/> KG 1 <input checked="" type="checkbox"/> KG 2 (0/32)</p> <p><input type="checkbox"/> KG 2 (0/45)</p> <p><input type="checkbox"/> KG 2 (0/56)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nur aus natürlichen Gesteinskörnungen</p> <p><input type="checkbox"/> mit industriell hergestellten Gesteinskörnungen (nur KG 1)</p> <p>Herkunftsachweis – siehe Anlage: --</p> <p><input type="checkbox"/> Hochofenschlacke (HOS)</p> <p><input type="checkbox"/> Stahlwerksschlacke (SWS)</p> <p>nach RAL-GZ 510 geprüft</p> <p><input type="checkbox"/> mit rezyklierten Gesteinskörnungen</p> <p>Herkunftsachweis – siehe Anlage: --</p> <p><input type="checkbox"/> aus der Altschotteraufbereitung</p> <p><input type="checkbox"/> Betonbruch aus</p> <p>Eisenbahnschwellen bis 16 mm (nur KG 1)</p> <p><input type="checkbox"/> aus Eisenbahnstrecken</p> <p>ausgebaute Korngemische</p>				

Ifd. Nr. (1)	Prüfkriterium (2)	Prüf- Verfahren (3)	Prüf- Ergebnis (4)	Anforderung Quellenverweis bzw. Grenzwert (5)	erfüllt? (6)
3.2	Zusammensetzung nach Kornfraktionen				
	<u>Kornfraktion 1</u> Gemisch: gebrochenes Festgestein Korngruppe/Lieferkörnung: 0/2 (nach TL Gestein-StB) Mineralstoff: Granodiorit Hersteller: Steinbruch Pließkowitz		25 M.-%		
	<u>Kornfraktion 2</u> Gemisch: gebrochenes Festgestein Korngruppe/Lieferkörnung: 2/5 (nach TL Gestein-StB) Mineralstoff: Granodiorit Hersteller: Steinbruch Pließkowitz		10 M.-%		
	<u>Kornfraktion 3</u> Gemisch: gebrochenes Festgestein Korngruppe/Lieferkörnung: 5/8 (nach TL Gestein-StB) Mineralstoff: Granodiorit Hersteller: Steinbruch Pließkowitz		15 M.-%		
	<u>Kornfraktion 4</u> Gemisch: gebrochenes Festgestein Korngruppe/Lieferkörnung: 8/11 (nach TL Gestein-StB) Mineralstoff: Granodiorit Hersteller: Steinbruch Pließkowitz		10 M.-%		
	<u>Kornfraktion 5</u> Gemisch: gebrochenes Festgestein Korngruppe/Lieferkörnung: 11/16 (nach TL Gestein-StB) Mineralstoff: Granodiorit Hersteller: Steinbruch Pließkowitz		15 M.-%		

lfd. Nr.	Prüfkriterium (2)	Prüf- Verfahren (3)	Prüf- Ergebnis (4)	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert (5)	erfüllt? (6)
(1)					
Kornfraktion 6 Gemisch: gebrochenes Festgestein Korngruppe/Lieferkörnung: 16/22 (nach TL Gestein-StB) Mineralstoff: Granodiorit Hersteller: Steinbruch Pließkowitz			10 M.-%		
Kornfraktion 7 Gemisch: gebrochenes Festgestein Korngruppe/Lieferkörnung: 22/32 (nach TL Gestein-StB) Mineralstoff: Granodiorit Hersteller: Steinbruch Pließkowitz			15 M.-%		
3.3	Zusammensetzung nach Stoffgruppen <input type="checkbox"/> Schlackengemisch Anteil schlackenförmige Gesteinskörnungen (bei KG 2 nur Lavaschlacke nach M Ls) <input type="checkbox"/> RC-Gemisch Anteil rezyklierte Gesteinskörnung Anteil natürliche Gesteinskörnung		M.-% M.-% M.-%	DBS 918062, Abschnitt 2.1.3 70% (SWS ≤ 100%) 30 % (außer SWS- Gemisch) ≤ 70/30 % ≥ 30/70 %	ja nein entf. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>

Gemischspezifische Eigenschaften

Lfd. Nr. 4 ist nur bei Korngemisch 1 erforderlich

lfd. Nr.	Prüfkriterium (2)	Prüf- Verfahren (3)	Prüf- Ergebnis (4)	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert (5)	erfüllt? (6)
(1)					
4	Anforderungen an schwach wasserdurchlässige Korngemische KG 1			entfällt	

Lfd. Nr. 5 ist nur bei Korngemisch 2 erforderlich

Lfd. Nr. (1)	Prüfkriterium (2)	Prüf-Verfahren (3)	Prüf-Ergebnis (4)	Anforderung Quellenverweis bzw. Grenzwert (5)	erfüllt? (6)
5	Anforderungen an wasserdurchlässige Korngemische KG 2				
5.1	Feinanteile	DIN EN 933-1		DBS 918062, Abschnitt 2.3.2	
	Kornanteil $d_{0,063} \text{ mm}$ [M.-%] vor dem Zertrümmerungsversuch		2,5	≤ 5	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Kornanteil $d_{0,063} \text{ mm}$ [M.-%] nach dem Zertrümmerungsversuch		3,2	≤ 7	
5.2	Überkorn	DIN EN 933-1		DBS 918062, Abschnitt 2.3.3	
	Durchgang bei $1,4 \times D$ [M.-%]		100	100	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Durchgang bei D [M.-%]		99	90 – 99	
5.3	Korngrößenverteilung	DIN EN 933-1		DBS 918062, Abschnitt 2.3.4	
	Darstellung der Korngrößenverteilung (vor- und nach ZV) mit Angabe der Grenzsieblinien, der zulässigen Bandbreite des Siebdurchgangs und des vom Hersteller erklärten Wertes (MDV). Werden die Anforderungen des DBS 918062 erfüllt?		siehe Anlage 2	TL SoB-StB 20, Abschnitt 2.4.5	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Anforderungen an die Korngrößenverteilung von Teilmengen. Werden die Anforderungen bezüglich des vom Hersteller erklärten Wertes (MDV) und bezüglich der Differenzen der Siebdurchgänge eingehalten?		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> entf.	TL SoB-StB 20, Abschnitt Tabellen 12 und 13	
5.4	Wasserdurchlässigkeit (k_{10}-Wert) bei $\rho_{pr} = 1,00$ (Größtkorn 31,5 mm) [m/s]	DIN EN ISO 17892-11 Versuchszylinder		DBS 918062, Abschnitt 2.3.6	
	Allgemein einzuhaltender Wert (Typprüfung und FÜ)			$k_{10} \geq 5,0 \times 10^{-5}$	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Zusätzlich bei der Erstprüfung einzuhaltende Anforderungen		$2,7 \times 10^{-4}$	$k_{10} \geq 7,0 \times 10^{-5}$ oder $5,0 \times 10^{-5} < k_{10} \leq 7,0 \times 10^{-5}$ und Einhaltung der weiteren Anforderungen nach DBS 918062, Tabelle 12	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Ifd. Nr. (1)	Prüfkriterium (2)	Prüf- Verfahren (3)	Prüf- Ergebnis (4)	Anforderung Quellenverweis bzw. Grenzwert (5)	erfüllt? (6)
5.5	Wassergehalt an der Verladestelle			DBS 918062, Abschnitt 2.2.7	
	Wassergehalt [M.-%]		3,7	$w \leq 0,7 w_{opt}$	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
6	Anforderungen und Kennwerte unabhängig von der Korngemischart				
6.1	Proctorversuch	DIN 13286-2, Tabelle A.3, Zeile 5	siehe Anlage 3		
	Procordichte ρ_{pr} [g/cm ³]		2,09		
	optimaler Wassergehalt w_{opt} [M.-%]		5,7		
	korrigierte Procordichte ρ'_{pr} [g/cm ³] (soweit erforderlich)		2,10		
	korrigierter optimal. Wassergehalt w'_{opt} [M.-%] (soweit erforderlich)		5,7		
6.2	Zertrümmerungsversuch (ZV)	DBS 918062 Anlage 3		DBS 918062 Abschnitt 2.2.10	
	Darstellung der Korngrößenverteilungen		siehe Anlage: 2		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Maximaler Abstand der Sieblinien vor und nach dem ZV [M.-%]		5	≤ 8 M.-%	

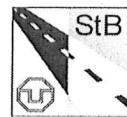
Ifd. Nr. 7 ist nur bei natürlichen bzw. künstlichen Schlacken oder bei RC-Gemischen erforderlich

Ifd. Nr. (1)	Prüfkriterium (2)	Prüf- Verfahren (3)	Prüf- Ergebnis (4)	Anforderung Quellenverweis bzw. Grenzwert (5)	erfüllt? (6)
7	Umweltverträglichkeit <input type="checkbox"/> Das Prüfinstitut besitzt für die chemisch/physikalischen Prüfungen die spezifische Zulassung nach RAP Stra (Fachbereich I1 und I2)	DBS 918062, Abschnitt 6.2.1 bzw. 6.2.2		entfällt	

Gesteinsspezifische Eigenschaften

Ifd. Nr. (1)	Prüfkriterium (2)	Prüf-Verfahren (3)	Prüf-Ergebnis (4)	Anforderung Quellenverweis bzw. Grenzwert (5)	erfüllt? (6)
8	Widerstand gegen Zertrümmerung grober Gesteinskörnungen			DBS 918062, Tabelle 10 und TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.9	
8.1	Schlagzertrümmerungswert SZ Mineralstoff: Granodiorit	DIN EN 1097-2, Abschnitt 6	18,1	max. 26	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
8.2	Bei Größtkorn > 31,5 mm zusätzlich SZ _{35,5/45} Mineralstoff: Granodiorit	DIN EN 1097-2, Anhang B.2		max. 22	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> entf.
9	Frost-Widerstand			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.14	
9.1	Wasseraufnahme [M.-%]	DIN EN 1097-6, Anhang B	0,3	≤ 0,5 (Kategorie WA _{cm,0,5})	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> entf.
9.2	Widerstand gegen Frost (Verlust in M.-%)	DIN 1367-1	0,1	≤ 4 (Kategorie F ₄)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> entf.
10	„Sonnenbrand“ von Basalt			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.17	
10.1	Absplitterung nach Kochen	DIN EN 1367-3		≤ 1 (Kategorie SB _{SZ})	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> entf.
10.2	Zunahme des Schlagzertrümmerungswertes nach Kochen [M.-]	DIN EN 1097-2		≤ 5 (Kategorie SB _{SZ})	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> entf.
11	Dicalciumsilikat-Zerfall von HOS			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.19.1	
	Zerfallprüfung	DIN EN 1744-1, Abschnitt 19.1		kein Zerfall	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> entf.
12	Eisenzerfall von HOS			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.19.2	
	Zerfallprüfung	DIN EN 1744-1, Abschnitt 19.2		kein Zerfall	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> entf.
13	Raumbeständigkeit von SWS			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.19.3	
	Volumenzunahme [Vol.-%]	DIN EN 1744-1, Abschnitt 19.3		≤ 3,5 (Kategorie V _{3,5})	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> entf.
Ifd. Nr. (1)	Prüfkriterium (2)	Prüf-Verfahren (3)	Prüf-Ergebnis (4)	Anforderung Quellenverweis bzw. Grenzwert (5)	erfüllt? (6)
14	Auflagen: entfällt	DBS 918062		DBS 918062, verschiedene Stellen	vgl. Seite 1
	Einbaubeschränkungen: entfällt			DBS 918062, Anl. 4 bzw. Anl. 5	vgl. Seite 1

zutreffendes bitte jeweils ankreuzen

StraßenbaulaborFakultät Bauingenieurwesen
Institut Städtebauwesen und StraßenbauTECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**Probenahmeprotokoll und Prüfbericht-Nr. : 250217-04/4425**

Datum: 29.10.2025

1. Angaben des Probenehmers:Aus der Produktion des Werkes
der Firma**Pließkowitz**
ProStein

Witterung:

15°C bedeckt

Sohle:

4

W. Skief

wurden heute für die Prüfung gemeinsam mit dem Vertreter des Werkes, Herrn/Frau
folgende Materialproben entnommen und gekennzeichnet

	Kennzeichnung der Proben			KG 2		
	Probemenge (kg)					
	Lieferkörnung [mm]			0/32		
	Probenahmeort					
0	EN 13 450 (Gleisschott.) / DBS 918 062			X		
1	Baustoffgemische					
2	Stoffliche Kennzeichnung		EN 932-3	X		
3	Rohdichte	$\rho_a, \rho_{rd}, \rho_{ssd}$	EN 1097-6			
4	Trockenrohdichte	ρ_p	EN 1097-6, Anh. A	X		
5	Schüttdichte		EN 1097-3			
6	Korngrößenverteilung	d / D	EN 933-1	X		
7	Durchgang Zwischensiebe	G / GT	EN 933-1			
8	Gehalt an Feinanteilen	f	EN 933-1	X		
9	Qualität der Feinanteile					
10	Kornform	SI	EN 933-4	X		
11		FI	EN 933-3			
12	Anteil gebrochener KornOF	C	EN 933-5			
13	Fließkoeffizient 0/2 mm	E_{cs}	EN 933-6			
14	Widerstand gegen Zertrümmerung	SZ / SD	EN 1097-2, Abs. 6	X		
15		LA	EN 1097-2, Abs. 5			
16	Wasseraufnahme WA _{cm}	Korb	EN 1097-6, Anh. B			
17	Widerstand gegen Frost-Beanspruchung F	FTW	EN 1367-1			
18		MgSO ₄	EN 1367-2			
19	Große organische Verunreinigungen m _{LPC}	Auf-schwimm-verf.	EN 1744-1, Abschnitt 14.2			
20	Proctorversuch	ρ_{pr} / W_{opt}	DIN EN 13286-2	X		
21	Zertrümmerungsversuch	ZV	DBS 918 062	X		
22	Wassergehalt	W	Ofentrocknung	X		
23	Wasserdurchlässigkeit	k	DIN 18130/DIN 18035	X		
24	CBR-Wert	CBR	EN 13286-47			

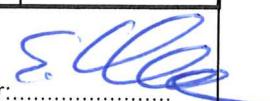
Die Probenahme erfolgte gemäß DIN EN 932-1 / DIN 52 101

Pließkowitz

den,

29.10.2025

Prüfbeauftragter:


2. Erklärung der Firma zum Auftrag

Als Gewinnungs- und Herstellungsbetrieb der bei uns entnommenen Materialproben sind wir einverstanden, daß die Prüfung auf unsere Rechnung durchgeführt wird und Ergebnisse an das SSM f.WuA bzw. die DB AG zur Eignungsbeurteilung gesandt werden.



Pließkowitz

den,

29.10.2025

Firma:

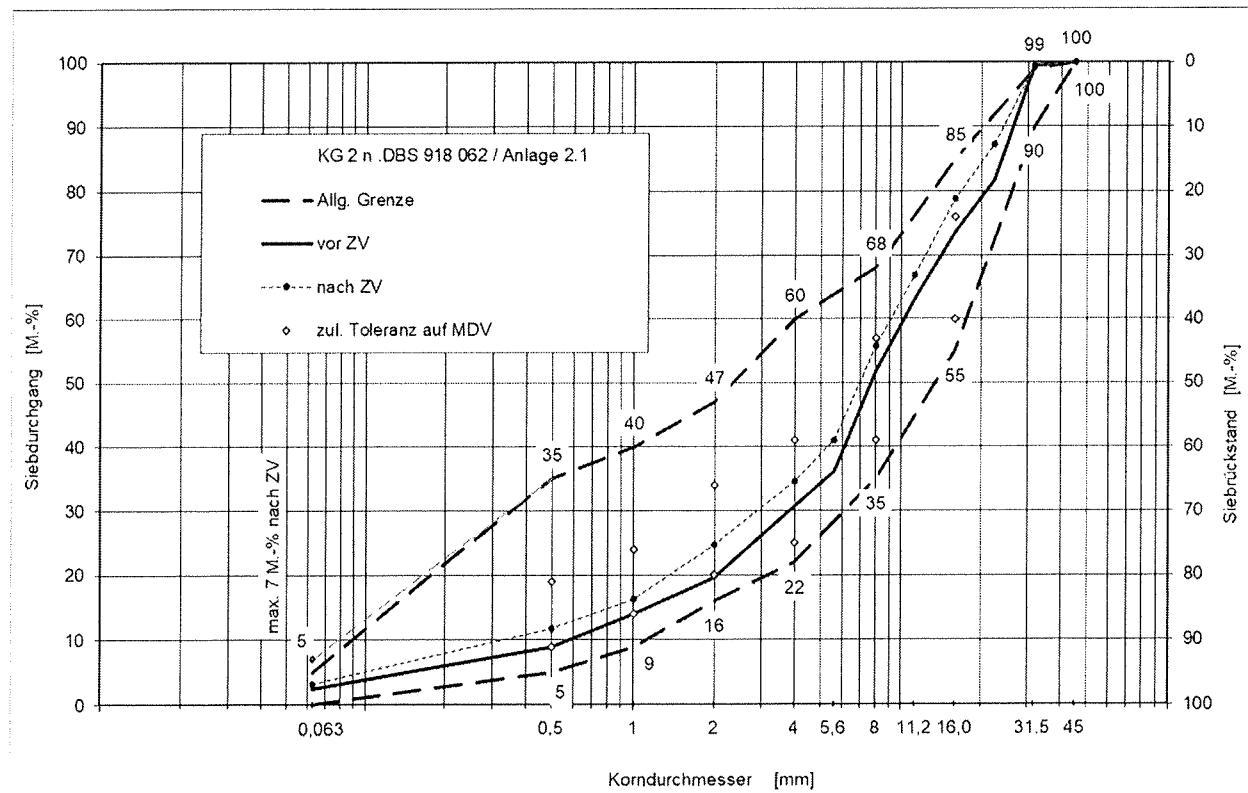
3. Probeneingang im Labor :

Korngrößenverteilung

nach DIN EN 933-1 (Siebung nach nassem Abtrennen des Feinanteils)

Sieböffnung	vor dem ZV		Herstellerangabe		Differenz der Siebdurchgänge		nach dem ZV	
	Ist	Soll *	MDV	Toleranz auf MDV	Ist	Soll	Ist	Soll *
[mm]	Siebdurchgang [M.-%]							
45	100	100					100	100
31,5	99	90 - 99					99	90 - 99
22,4	82	-					87	-
16	74	55 - 85	68	60 - 76			79	55 - 85
11,2	63	-	-	-	22	10 - 25	67	-
8	52	35 - 68	49	41 - 57			56	35 - 68
5,6	36	-	-	-	21	10 - 25	41	-
4	31	22 - 60	33	25 - 41			35	22 - 60
2	20	16 - 47	27	20 - 34	11	7 - 20	25	16 - 47
1	14	9 - 40	19	14 - 24			16	9 - 40
0,5	9	5 - 35	14	9 - 19	6	4 - 15	12	5 - 35
0,063	2,5	0 - 5	-	-			3,2	0 - 7

*) gemäß Anlage 2.1 - DBS 918 062



Proctorversuch an 0/32 für KG 2 mit Überkornkorrektur

Versuch:	Versuch nach DIN EN 13 286-2 und TP Gestein, Teil 8.1.1, Geräte nach Tabelle 1 der TP Gestein / Zeile 2	Wassergehalt		Trockendichte	
		[%]		[Mg/m ³]	
		W	W'	p _d	p _{d'}
		2,0	2,0	2,07	2,07
		3,7	3,7	2,08	2,08
Anteil > 32 mm in der Probe	1 M.-%	5,7	5,7	2,09	2,10
Einbaulagen	3	6,2	6,2	2,08	2,08
Schläge je Lage	22	7,6	7,5	2,01	2,02

grafische Darstellung:

